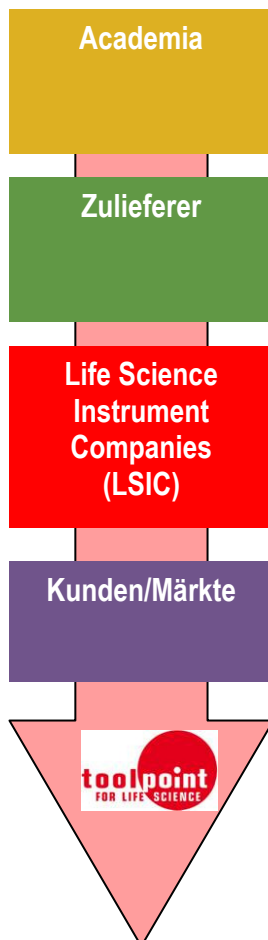


Erfreuliche Entwicklung von Toolpoint

Toolpoint ist nach seinem 4. Berichtsjahr ein gefestigter und zunehmend etablierter Cluster. Mitglieder, Gremien und Institutionen im Bezirk Meilen, im Kanton Zürich und auf nationaler Ebene im BBT / CTI / KTI anerkennen die Einzigartigkeiten dieser Industrie-Cluster Initiative:



1. Die Vertikalität erlaubt Meinungsbildung und Kompetenzbündelung über die ganze Wertschöpfungskette.

2. Die Industrieorientierung sowie die unternehmerische Führung beinhalten den Grundsatz, dass in erster Linie Projekte angegangen werden, die genügend Potenzial bei den Mitgliedsfirmen oder einen grossen Beitrag an die regionale Vernetzung darstellen. Dies bedingt seriöse Bedürfniserfassung und viele Vorleistungen durch Toolpoint. Der einzigartige Technology Assessment Prozess wird dabei stets verfeinert. Dank den "pull"-Beiträgen des WTT Konsortium Mittelland ‚w6‘ wurde eine Beschleunigung für neue Industriezusammenarbeiten, neue Akademie-Industrie- und neue KTI-Projekte erzielt. Die regionale Vernetzung wird durch die kantonale Unterstützung vereinfacht und unterstützt die Standortentwicklung in der Greater Zurich Area in direktester Weise.

3. Das massgeschneiderte Engagement: Unsere Mitglieder können sich ein massgeschneidertes Paket schnüren, entsprechend ihren Bedürfnissen und dem möglichen Nutzen einerseits und den Empfehlungen aus der Technologie Roadmap bzw. des Roadmap Teams andererseits.

Die Life Science Instrument Companies (LSIC) haben erfahren und zunehmend bewiesen, welche Kraft in der Vielfalt und im Wettbewerb innerhalb des Clusters Toolpoint steckt. Ich bedanke mich bei allen für deren grossartigen Einsatz zum Wohle des Toolpoint Clusters, bei den aktiven Mitgliedern sowie bei den Vertretern von der der Region über den Kanton bis hin zu den Bundesstellen.

Peter Schleiffer



Inhalt:

1. Übersicht über die Toolpoint – Aktivitäten
2. Finanzen
3. Highlights des Jahres
4. Mutationen
5. Organisation
6. Ausblick
7. Das Wichtigste über Toolpoint

1. Übersicht über die Toolpoint - Aktivitäten

Die Tätigkeitsgebiete von Toolpoint lassen sich in 6 Bereiche (1.1 bis 1.6) gliedern, die hier in einer Übersicht aufgelistet sind. Das ausführliche Erläutern aller Tätigkeiten ist aus Platzgründen nicht möglich. Sie können uns aber jederzeit kontaktieren. Wir geben gerne Auskunft, sofern die Vertraulichkeit gewährleistet bleibt.

1.1 Innovation und Technologie

Fachkreis Technologie (1 Arbeitsgruppe Oberflächen), Leitung Dr. Rino Kunz
Roadmap Team (Think Tank), Leitung Dr. Rino Kunz
T-TIP Anlässe (2x jährlich): gelebter Technologie-Transfer!



Projekt HiPerTips – High-Performance Tips & Needles for Pipetting

Projektleitung: Lars Oeltjen (Hamilton), 9 Partner (7 Industrie, 2 Academia)

Projekt Toolpoint Tips - Toolpoint Tips & Nadeln

Projektleitung: Agathe Koller (ILT/HSR), 7 Partner (5 Industrie, 2 Academia)

Projekt Cover & Pierce - Membrane-piercing / smart covers

Projektleitung: Martin Hirt (Qiagen), 4 Partner (3 Industrie, 2 Academia)

Project Micro-Fluidics - Micro-Fluidics / Biochips / Interfacing

Projektleitung: Helmut Knapp (CSEM), 9 Partner (8 Industrie, 1 Academia)

Projekt Pipetting Specs. - Neue „sinnvolle“ Pipettier-Spezifikationen

Projektleitung: Dirk Heerklotz (Tecan), 5 Partner (alle Industrie)

➔ **Projekt im Entstehen: Sensitip:“ Tips & Needles with real-time flow Monitoring“** Projektleitung Agathe Koller (ILT/HSR), 5 Partner (4 Industrie, 1 Academia)

1.2 Aus- und Weiterbildung

Fachkreis Human Resources, Leitung Marc Leuzinger

Projekt Lehrstellenförderung im Bezirk Meilen

Leitung: Cornelia Fink (operativ) und Peter Schleiffer

Teilnahme an Stellenbörsen (FHZW, HSR, ETH)

Leitung Marc Leuzinger



1.3 Kommerzielle Zusammenarbeit

Fachkreis WEEE/RoHS, Leitung Marc Leuzinger

Fachkreis IP, Leitung Peter Schleiffer

Arbeitsgruppe Hermes zum Thema „Workflow/Schnittstellen-Standards“

Leitung: Dr. Rino Kunz



Projekt ABA: Marktdaten der Branche, Leitung Peter Schleiffer
KTI-Machbarkeitsstudie „Workflow Solutions“, bewilligt 19.9.2007,
 Projektleitung Agathe Koller (ILT/HSR), 8 Partner (7 Industrie, 1 Academia)

1.4 Interessenvertretung für die Branche

Fachkreis Regulatory Affairs, Leitung Dieter Speidel

Vertretung bei EDMA (Günter Weisshaar, Tecan / Dieter Speidel, Pass)
Einsitznahme beim MipTec Steering Committee durch Peter Schleiffer

1.5 Netzwerkpflege

Scientific Forum (4x jährlich)

Vertrauensbasierte Bedürfniserfassung bei allen Toolpoint-Mitgliedern: Peter Schleiffer und/oder Dr. Rino Kunz führten dieses Geschäftsjahr 79 Einzelgespräche (2-4 pro Mitglied). Diese Gespräche sind ein unentbehrliches Fundament für alle Toolpoint Aktivitäten.

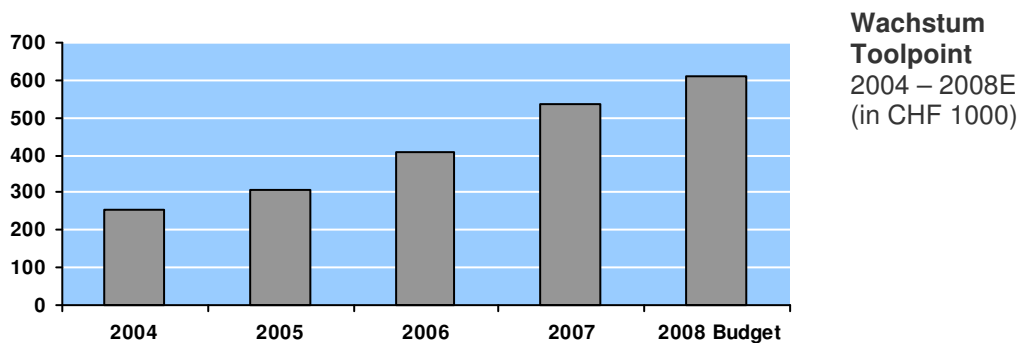
Netzwerkaperos finden nach allen Toolpoint Anlässen statt und ermöglichen bilaterale und informelle Kontakte, die zu beeindruckenden Zusammenarbeiten der Industriepartner geführt haben.

1.6 Cluster Expansion

FK Finance, Leitung Peter Schleiffer (befindet sich im Aufbau)

2. Finanzen

Toolpoint hat das Geschäftsjahr 2006/2007 mit einer ausgeglichenen Rechnung abgeschlossen. Die Einnahmen sind parallel zum Aufwand gestiegen, was den Aufbau von neuen Leistungen wieder spiegelt.



Das Budget von Toolpoint betrug 2007 CHF 535'067.-.

Rund 58% der Erträge werden durch optionale und Basisbeiträge der Mitglieder generiert.

KTI w6 tragen 22% zur Mittelherkunft bei. 14% der Mittel werden durch 9 Gemeinden direkt für die Lehrstellenförderung bereitgestellt. Die restlichen 6% setzen sich aus Projekterträgen und kleineren Beiträgen von Gemeinden zusammen.

Ausgabenseitig werden rund 30% für Management, Aufbauarbeiten, Netzwerkaktivitäten und Kommunikation (intern und extern) eingesetzt. Die Fachkreise und Projekte sowie Technologie Assessment und Technologie- und Wissenstransfer schlagen mit über 50% zu Buche. Die Ausgaben für die Lehrstellenförderung belaufen sich auf 14%. 5% werden für die Standortförderung und das Vermitteln von neuen Firmen in der Region aufgewendet.



3. Highlights des Geschäftsjahres 2006/2007

In allen Bereichen konnten zum Teil grosse Fortschritte erzielt werden. Es ist leider nicht möglich – auch aus Vertraulichkeitsgründen – alle Projekte einzeln zu erläutern. Stellvertretend seien in der Folge die wichtigsten Ereignisse festgehalten.

3.1 Innovation und Technologie:

Unser Think Tank – das RoadMap Team (RMT) – organisiert die Aktualisierung der Roadmap. Das RMT arbeitet gemeinschaftlich an Zukunftsthemen und organisiert Austauschplattformen mit der Academia. Dieses Jahr konnten das Departement Oberflächen/Materialwissenschaften der ETH (Zürich) sowie die EMPA (St. Gallen) besucht werden. Es wurden nützliche Kontakte geknüpft, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu bi- oder multilateralen Projekten führen. Als positiver Nebeneffekt ergaben sich Kontakte zum ETH-Spin-off Surface SolutionS (SuSoS), welches an der GV als Neumitglied bei Toolpoint aufgenommen werden soll (siehe auch unter Mutationen). Verschiedene Projekte und Arbeitskreise befassen sich in unterschiedlicher Zusammensetzung mit Oberflächenthemen. Zudem wurde ein neues KTI-Projekt gestartet (Thema Workflow).

Ein KTI Projekt („Carry Over“), unter der Projektleitung von Dr. Lars Öltjen ist erfolgreich abgeschlossen worden

Bild:
Aufmerksame Zuhörer
am T-TIP-Anlass bei der
EMPA in St. Gallen



3.2 Aus- und Weiterbildung:

Das Projekt Lehrstellenförderung im Bezirk Meilen wurde im Juli 2007 in Zusammenarbeit mit 9 Gemeinden aus dem Bezirk gestartet. Bereits konnten 6 neue Lehrstellen geschaffen werden. Die Pressekonferenz im September erfreute sich guter Resonanz: Berichte sind auf der Website abrufbar.

In Zusammenarbeit mit Vanya Lorch konnte Toolpoint seinen Mitgliedern exklusive und auf die Firmenbedürfnisse ausgerichtete Molekularbiologie-Kurse anbieten. Verschiedene Unternehmen machten davon Gebrauch. Die Bilanz war durchwegs positiv.



Juni 07: Unterzeichnung der
Leistungsvereinbarung

Der Fachkreis Human Resources bildet weiterhin eine geschätzte Austauschplattform für HR-Fachpersonen. Er organisiert auch den gemeinsamen Auftritt an Stellenbörsen. 10 Mitglieder präsentierten sich mit einem gemeinsamen Toolpoint-Stand den Hochschulabsolventen an der ETH, der HSR und der ZHW. Dabei werden offene Stellen und Praktikumsplätze aktiv ausgeschrieben sowie Bewerbungen entgegengenommen.

3.3 Kommerzielle Zusammenarbeit:

Die mit der Firma ABA (England) aufgebaute Marktanalyse konnte weiter ausgedehnt werden: Sie umfasst vertieft auch US Firmen und ermöglicht eine gute Marktabdeckung.

Der Fachkreis IP (Intellectual property) ermöglicht seinen Mitglieder das Poolen von Informationen und das gemeinsame Vorgehen in IP Angelegenheiten. Dieses Jahr wurde 1 Toolpoint Schulung von Ingenieuren in Sachen IP durchgeführt.

Die Entsorgung von Spezialabfällen stellt für viele Firmen ein grosses Problem dar. Der Arbeitskreis WEEE/RoHS konnte seinen Mitgliedern eine europaweit anwendbare, einfache und praktikable Lösung präsentieren, die ab 2008 über die Toolpoint Internetseite abgewickelt wird. Sie bietet einen kosteneffizienten Kundennutzen für alle teilnehmenden Mitglieder.



3.4 Interessenvertretung für die Branche:

Im neuen Fachkreis Regulatory Affairs sind die 5 grössten Toolpoint Mitglieder auf Stufe Q und RA aktiv vertreten. Die gemeinsamen Aufgaben sind:

- Toolpoint Infoservice & Knowledgebase
- Gemeinsame Gremienarbeit (EDMA), evt. SVDI.
 - Mitbestimmung bei Richtlinien und Normen
 - Lobbying
 - Information, Trends, Post Market Surveillance
- Arbeitsgruppen zu spezifischen LSI Themen

Toolpoint hat sich die Möglichkeit gesichert, am Connectivity Industry Consortium (CIC2) teilzunehmen (Standardisierung im Bereich Diagnostik/Healthcare)

3.5 Netzwerk:

Viele Aktivitäten bei Toolpoint laufen höchst vertraulich ab. Das Netzwerk vergrössert sich laufend und das gebündelte Wissen wird immer umfassender. Das bestätigt sich auch darin, dass immer häufiger **second opinions** durch Mitglieder angefragt werden (Lieferantenwahl, Spezialistenkenntnisse, F&E Partner, u.a.m.). So entstanden bereits verschiedene bilaterale Kooperationen, die Synergien für alle Beteiligten ermöglichen.

Vertrauen und Sicherheit in unser "**Coopetition**" – Model (Cooperation within Competitors) zeigen sich darin, dass Toolpoint nun auch grösseren Themen wie Workflow, SW Schnittstellen oder Bioinformatik anpackt. Entsprechende Spezialisten und Gremien konnten bereits für eine Zusammenarbeit mit Toolpoint gewonnen werden.

Auf höchster Führungsebene treffen sich die CEO's einmal jährlich zum **CEO-Event**, das letzte Mal bei Robion in Schaffhausen, dieses Jahr wird der Anlass die in Zürich stattfinden.

Eine für alle Mitarbeiter sehr nützliche und beliebte Plattform sind die **4 Scientific Foren**, die stets aktuelle Themenvorträge sowie einen Netzwerk-Apero beinhalten. Das Potential an Teilnehmern ist allerdings noch lange nicht ausgeschöpft! Je mehr intern in den Firmen über Toolpoint bekannt ist, desto besser können Know How und Netzwerk genutzt werden.

Wir konnten wiederum namhafte Referenten zu interessanten Themen verpflichten:

David Vale (Sanguine): Laboratory Data Integration

Prof. Dr. Ernst Hafen (ETH Zürich): SystemsX.ch – die schweizerische Initiative in Systembiologie als Chance für neue Strukturen in der Biotech Industrie

Dr. Stefan Siegrist (Think Tank Life Sciences): Zukunftsperspektiven des Gesundheitsmarktes

Rudy Potenzzone (Microsoft) BioTAlliance: Microsoft Strategy and Vision for the Life Science Community



Prof. Dr. Ernst Hafen Stefan Siegrist

Die neue **Toolpoint Internetseite** konnte in Betrieb genommen werden. Sie dient gleichzeitig auch als Wissensdatenbank und erlaubt das Passwort geschützte Rauf- und Runterladen von Dokumenten ausschliesslich für spezifische Projektteilnehmer oder Arbeitskreise. Zudem sind alle uns bekannten Artikel über Toolpoint (die F & W hat z.B. Toolpoint einen Artikel gewidmet) auf der Website abrufbar.



3.6 Cluster Expansion

Vor 4 Jahren hatten sich 4 grosse LSI - Companies und 2 Jungunternehmen an den Tisch gesetzt und gemeinsam den heutigen Toolpoint-Cluster initiiert. Heute sind es 25 Firmen davon 7 grössere LSIC, 4 kleinere und 2 Startups sowie 11 Suppliers for LSIC, wovon 2 Startups. Daraus erwachsen verschiedene Potentiale und Interessen. Diese können im Sinne von Geben und Nehmen eingesetzt werden.

4. Mutationen

Neu zu Toolpoint stossen werden – vorbehältlich der Zustimmung durch die Mitgliedsfirmen:

- **CTC**, Zwingen, Front End und Automatisierungssysteme
- **Gilson**, Paris (F), klassischer „Liquid Handler“
- **Leister** (Axetris), Kägiswil, Mikrosysteme
- **SuSoS**, Volketswil, Start up mit Fokus auf Oberflächentechnologie
- **Xavo**, Basel, Labormanagementsysteme

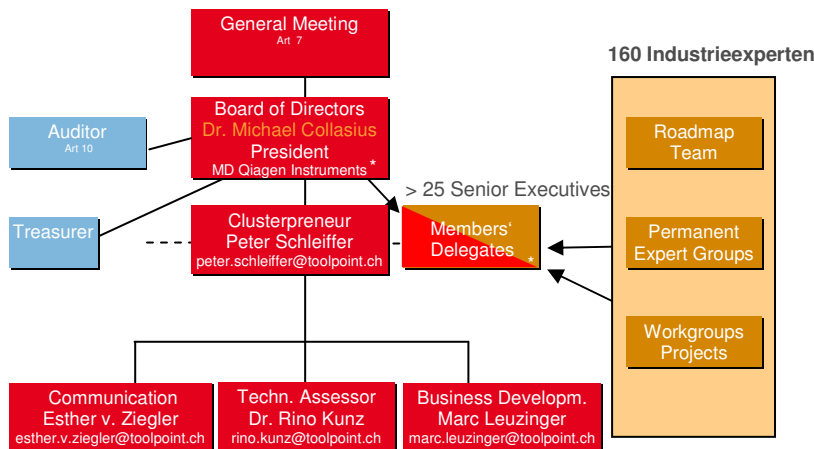
Austreten werden:

- **CyBio**, Jena, geographische Entfernung und zu geringe Nutzungsmöglichkeiten von Toolpoint Leistungen
- **NTK&D**, Hombrechtikon, Dichtungen: Zu wenig Berührungspunkte mit LSIC
- **Sysmelec**, Gals: Die erhofften System-Integrations-Projekte haben sich nicht ergeben.

5. Organisation

Die Toolpoint-Organisation ist weiterhin sehr schlank und wird nach unternehmerischen Grundsätzen geführt. Wichtigstes Entscheidungsgremium ist die Delegiertenversammlung. Im Board of Directors werden die Entscheidungsgrundlagen vorbereitet. Mitglieder dieses Boards sind:

Dr. Michael Collasius (Qiagen, Präsident), Max Linder (Mettler, Vizepräsident), Peter Schleiffer (Aktuar), Nic Alexakis (SBA, Delegierter Kanton Zürich), Giovanni Pisano (Finanzen), Dieter Speidel (Pass, Beisitz).



6. Ausblick

Toolpoint hält an seinen Erfolgskriterien fest:

1. Fokus auf die Stärkung der Life Science Instrument Branche
2. Nutzen für unsere Mitglieder ist oberstes Gebot.
3. Das Wachstum dient dem Kompetenzausbau und darf das bestehende Klima nicht beeinträchtigen.
4. Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch die Industriemitglieder.

Neue Themen und Aufgaben für 2008 sollen bewusst auch für die Enduser in Pharma, Diagnostik und Analytik Nutzen bringen. Dazu werden auch - dies widerspiegelt die Einzigartigkeit unseres vertikalen Clusters - Vertreter unserer Kunden mit einbezogen. In diesem Kontext werden Workflow und SW-Schnittstellen bzw. Standards angegangen und hinterfragt.

Neu wird der Fachkreis Finance mit folgenden Inhalten aufgebaut:

- Finanzspezifische Themen
- neue Methoden, Regeln, Standards
- best practice in good governance
- Finanzierungsmodelle (start up / spin off)
- Austausch mit CEO's, CFO's, Auditors, VRs

Die Kommunikation gegen innen und aussen gewinnt an Bedeutung:

intern: Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Verantwortlichen der Mitgliedfirmen soll gefördert werden, um die Leistungen und das verfügbare Wissen bekannter zu machen.

extern: Schlüsselmedien aus Fachwelt und Wirtschaft sollen gezielt eingebunden werden.

Schliesslich werden wir der Anerkennung und Unterstützung der öffentlichen Hand (Bezirk Meilen, Kanton Zürich und BBT) Rechnung tragen, indem Toolpoint den aktiven Know How und Technology Transfer verfeinert und verstärkt, attraktive Arbeitsplätze in unsere Region bringt sowie die Schaffung von Lehrstellen inner- und ausserhalb unseres Clusters fördert.

Das Toolpoint Team freut sich über die viel versprechenden Aussichten in unserer Branche, die angedachten Partnerschaften wie beispielsweise SystemsX.ch sowie auf spannende Herausforderungen und vor allem Erfolge unserer Mitglieder.



7. Das Wichtigste über Toolpoint

Toolpoint ist eine einzigartige Schweizer Industrie-Initiative, die fokussiert auf die Bedürfnisse der wachsenden Life Science Instrument (LSI) Branche ausgerichtet ist. Toolpoint wurde 2003 gegründet und ist seither nach unternehmerischen Gesichtspunkten erfolgreich aufgebaut worden. Die Vertikalisierung (Einbezug von Akademia, Lieferanten und Kunden) ist einzigartig für die Schweiz. Über 50% der Aufwendungen werden von der Industrie bestritten.

Toolpoint beschleunigt den Wissens- und Technologietransfer (WTT) und trägt zur Stärkung der Wettbewerbsstellung bei. Entwicklungen von zukunftssträchtigen Unternehmen in Bereich Life Science werden gezielt unterstützt auch mit dem Ziel, qualifizierte Arbeitsplätze in der Region und in der Schweiz zu schaffen.

Toolpoint repräsentiert 25 globale Unternehmen mit weltweit:

- 20'000 Mitarbeitenden
- ca. USD 4 Mia. Umsatz
- über 50% Marktanteil im Bereich Life Science Instruments „liquid handling“

Die Toolpoint LSI Mitgliedfirmen sind in den Bereichen Diagnostik, Analytik sowie der Entwicklung von Medikamenten tätig. Sie beliefern internationale Pharma- und Diagnostikfirmen. Die Toolpoint Zuliefer-Firmen verfügen über wertvolles Know How für die LSI-Companies.

Aktueller Mitgliederstand (per Ende September 2006):

Life Science Instrument Companies (LSIC)	Zulieferer für LSIC
Börsen kotiert: Mettler Toledo, Greifensee Qiagen, Hombrechtikon Stratec Biomedical Systems, Birkenfeld, Neuhausen Tecan, Männedorf Cybio, Jena (D)	Private / KMU: Arendi, Hombrechtikon CSEM, Neuchâtel, Alpnach Infoteam, Bubenreuth (D) NT K&D; Hombrechtikon Oxyphen, Lachen Pass, Hombrechtikon Sensirion, Stäfa Surface Contacts, (D) & Stäfa Weidmann Plastics, Rapperswil
Private / KMU: Büchi Labortechnik, Flawil Hamilton, Bonaduz Integra- Biosciences, Chur Seyonic, Neuchâtel Sysmelec, Gals Sias, Hombrechtikon Xiril, Hombrechtikon	Start Up: Osmotex, Alpnach
Start Up: SpinX-Technologies, Meyrin	

Voraussichtliche Veränderungen des Mitgliederbestandes per 2007/2008 siehe unter Mutationen.

